

www.sapereaude-project.com



Liebe Freunde, Interessierte und Unterstützer des SAPERE AUDE-Projekts,

inmitten der Vorbereitungen auf die praktische Umsetzungsphase des Mentorenprojekts, hat sich in Girona, Hamburg, Wien, Paris und Zagreb viel getan. Anhand dieses zweiten Newsletters, wollen wir daher einen kurzen Rückblick auf die jüngsten Entwicklungen werfen sowie über die kommenden Schritte des Projekts informieren.

Das SAPERE AUDE - Handbuch und die Nachhaltigkeit des Projekts

Mit der Fertigstellung des SAPERE AUDE-Handbuchs haben alle Partner in den vergangenen Monaten, in intensiver Zusammenarbeit, an einem umfangreichen Dokument gearbeitet, welches sich den Inhalten und theoretischen Grundlagen des Projektes widmet. Den SAPERE AUDE-Projektpartnern war es dabei besonders wichtig, dass das Vorhaben nicht losgelöst, sondern in Verbindung mit aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen und praktischen Erfahrungen aus der Kinder- und Jugendhilfe gesetzt wird. Durch die Veröffentlichung des Handbuchs, soll auch die Nachhaltigkeit der Mentoreninitiative gewährleistet werden. Dank der öffentlich zugänglichen Dokumente, können zukünftig weitere Organisationen eigene Mentorenprojekte in ihrem Umfeld etablieren.



„Train the trainers“- Ausbildungswoche in Wien, Österreich

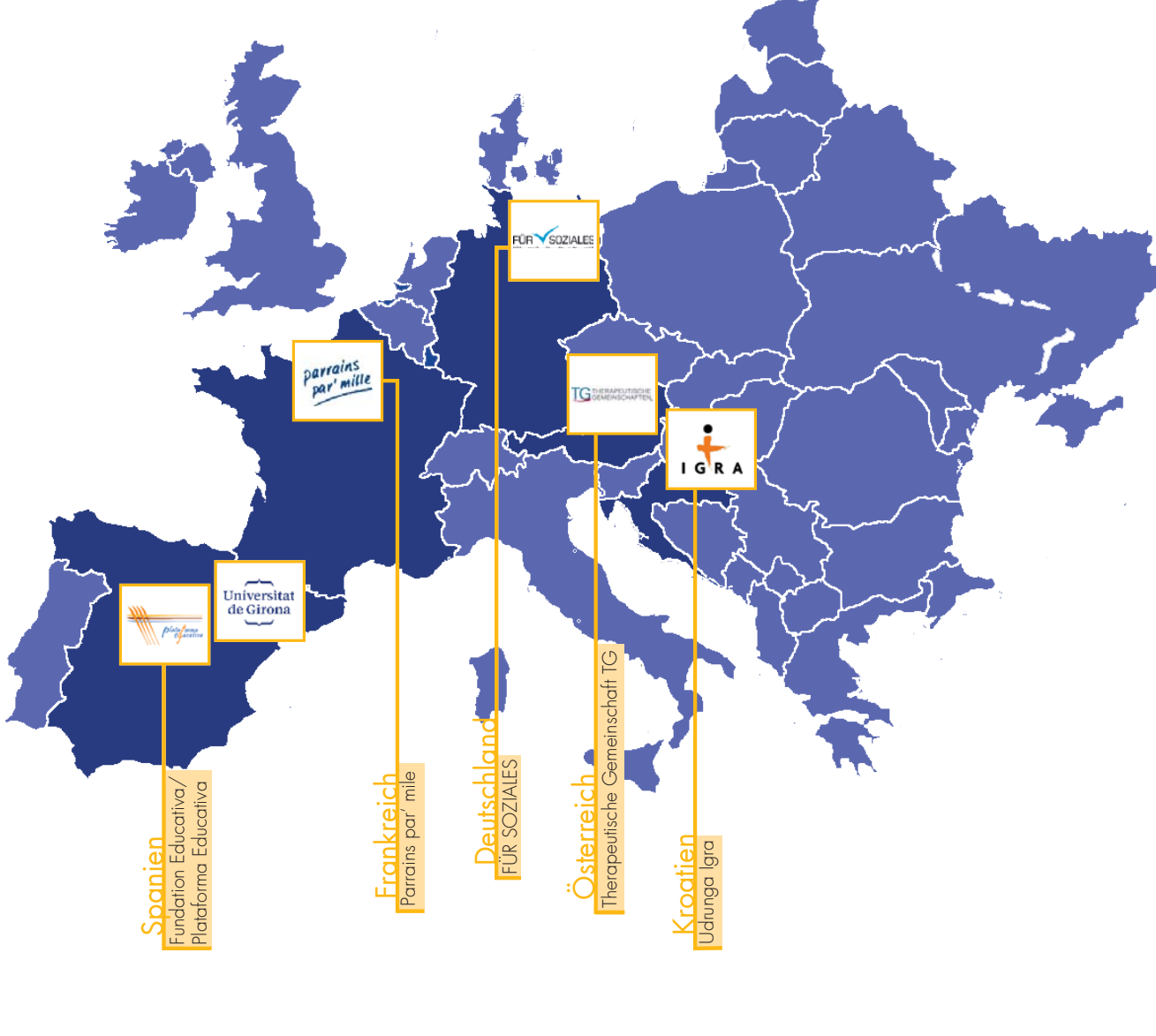
Was für Herausforderungen kommen auf Mentoren zu, welche möglichen Konfliktlösungsstrategien gibt es und was zeichnet das soziale Mentoring in der Praxis eigentlich genau aus?

Auch die involvierten Fachkräfte der SAPERE AUDE- Partnerorganisationen haben sich im vergangenen Mai, bei einer fünfägigen Trainingseinheit in Wien, intensiv mit diesen Fragen beschäftigt. Als Ausbilder und Bezugspersonen zukünftiger Mentoren sind die Trainer Schlüsselfaktoren im Hinblick auf eine langfristige und gelungene Mentor-Mentee Beziehung. Der Austausch in Wien wurde von allen Seiten als wertvoll gelobt, da sich viele Parallelen zwischen den Bedürfnissen und Konflikthintergründen der Mentee und den jeweiligen Partnerländern herauskristallisierten. Basierend auf dieser Erkenntnis, konnte das internationale Treffen die Motivation der Teilnehmer bestärken, den Herausforderungen der Kinder- und Jugendhilfe in Europa gemeinsam gerecht zu werden.

Whats next ?

In den kommenden Wochen geht das SAPERE AUDE-Projekt in die heiße Phase über. Mentoren und Mentee in allen Partnerländern werden sich kennenlernen und unter Anleitung der Organisationen gemeinsame neue Erfahrungen sammeln. Wenn Sie während dieser Entwicklungen informiert bleiben wollen, werfen Sie gerne einen Blick auf unsere SAPERE AUDE Website: <http://www.sapereaude-project.com/the-project>

Die Partner auf einen Blick



Der Prozessablauf



Ein Projekt sozialer Einrichtungen aus Europa, finanziert durch Erasmus+

Für weitere Informationen zu SAPERE AUDE besuchen Sie gerne unsere Website:

www.sapereaude-project.com

